Swiss Roads: Italienische Lebensfreude

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

03/10/2021 Ein Roadtrip durchs Tessin ist das perfekte Rezept gegen Fernweh. Die Sonnenstube der Schweiz bietet nicht nur das typische Flair – sondern auch spannende Strassen, gespickt mit Sehenswürdigkeiten.

Etappe 1: Der Weg ins Tessin

Schon der Weg aus der Deutschschweiz ins Tessin ist eine Reise wert. Egal, ob man sich für den Weg über den San-Bernardino- oder über den Gotthardpass entscheidet: Beide Strecken sind Schweizer Berühmtheiten und, gerade wenn man sich für den alten Strassenteil entscheidet, auf jeden Fall sehens- und fahrenswert. Wir kommen über den Gotthardpass **(1)**, genauer gesagt die Tremola Passstrasse, ins Tessin und verlassen die Sonnenstube später wieder über den San-Bernardino-Pass.

Etappe 2: Ascona und Maggiatal

Einmal im Tessin angelangt, machen wir Ascona **(2)** zum Standquartier unseres Roadtrips. Die mit 196 Metern über dem Meer tiefstgelegene Gemeinde der Schweiz ist vor allem für die mondäne Promenade entlang des Lago Maggiore bekannt. Mit zahlreichen Restaurants und Cafés ein idealer Ort zum Entspannen – vor oder nach einer Spritztour. Eine gediegene Übernachtungsmöglichkeit bietet sich im Fünfsternehotel Eden Roc **(3)** mit wunderbarem Ausblick auf den See und malerischem Garten direkt am Ufer.

Von Ascona ausgehend lohnt ein Abstecher ins Maggiatal. Dieses erstreckt sich vom Lago Maggiore rund 50 Kilometer in nördlicher Richtung. Ab dem Start in Ascona wird die Strasse zusehends kurviger und enger.

Im kleinen Dorf Prato gibt es nicht nur die kleine Terrasse des Ristorante al Ponte **(4)** mit Blick auf den Fluss Maggia als Möglichkeit für einen Kaffeestopp – sondern auch eine kleine Tankstelle.

Über weite Teile führt die Strecke weiter direkt entlang der Maggia, links und rechts der Strasse türmen sich die beeindruckenden Felswände, der obere Teil der Route ist mit seinen zahlreichen engen Spitzkehren wie gemacht für einen wendigen Sportwagen. Für den kurvigen Aufstieg belohnt schliesslich die Aussicht auf den Sambuco-Stausee **(5)**.

Eine Verschnaufpause legen wir auf dem Weg talwärts in Mogno ein; dort steht die vom Tessiner Architekten Mario Botta entworfene und in den 1990er-Jahren erbaute Kirche San Giovanni Battista **(6)** – für Ästheten ein lohnender Blickfang.

Etappe 3: Centovalli, Brissago und Lostallo

Schon vor Ascona biegen wir nach rechts ab in Richtung Centovalli. Die Kantonsstrasse führt durch geschwungene Kurven und vorbei an hübsch geschichteten Steinmauern bis zur italienischen Grenze. Vor dem Grenzübergang in Borgnone passieren wir eine weitere Tankstelle– und sind kurz danach auf italienischem Boden. Von dort fahren wir auf der teilweise recht engen SS337 weiter bis Malesco und biegen links in die SP75 ab. Die Provinzstrasse durchs Grüne bringt uns mit abwechslungsreicher Strassenführung samt einigen Spitzkehren nach Cannobio, von wo aus wir über die SS34 entlang des Lago Maggiore wieder die Grenze zur Schweiz passieren. Kurz darauf treffen wir in Brissago ein. Der malerische Ort am See samt zwei gleichnamigen kleinen Inseln, dürfte nicht nur Tabakkennern ein Begriff sein. Der Ferienort mit seinen zahlreichen eleganten Villen bietet viel italienisches Flair und einen schönen Uferweg, der gesäumt wird von zahlreichen Cafés – die beste Gelegenheit für einen echten Espresso am Seeufer, beispielsweise im Ristorante Gabietta **(7)**. Ein paar Fahrminuten entlang des Lago später treffen wir wieder am Ausgangspunkt in Ascona ein.

Etappe 4: Kulinarischer Rückweg

Das Schöne an diesem Roadtrip: Er ist noch nicht zu Ende, schliesslich kann man die Fahrt nach Hause zwar direkt durch den Gotthardtunnel antreten – oder aber mit einer Fahrt über den Gotthard- oder den San-Bernardino-Pass erweitern und anreichern. Wir wählen nun den Weg über den San-Bernardino-Pass **(9)**. Und auch ein letztes kulinarisches Highlight zum Mitnehmen wartet auf uns: Die „Swiss Lachs"-Zucht liegt direkt an der A13 in Lostallo **(8)**. Dort und an weiteren Orten im Misox züchtet das Unternehmen in einem geschlossenen Wasserkreislauf Lachs nach höchsten Standards. So kommen weder Mikroplastikrückstände noch Antibiotikaspuren ins Fleisch. Ein idealer Genuss um diesen Roadtrip abzuschliessen.

Info

Start: Gotthardpass/San-Bernardino-Pass

Ziel: Ascona und Umgebung

Route Strecke: 335 Kilometer

Route Fahrtzeit: 6 Stunden

Begleitende Playlist: Spotify

Routenbeschreibung: Google Maps

Route

(1) Gotthardpass
Tremola

(2) Ascona
Piazza San Pietro
6612 Ascona

(3) Hotel Eden Roc
Via Albarelle 16
6612 Ascona

(4) Ristorante al Ponte
La Pisgiòla 1

6673 Maggia

(5) Sambuco-Stausee
6696 Lavizzara

(6) San Giovanni Battista (Mogno)
6696 Mogno

(7) Ristorante Pizzeria Gabietta
Via Gabbietta 6
6614 Brissago

(8) Swiss Lachs – Swiss Alpine Fish AG
Camp di Pollac 226A
6558 Lostallo

(9) San-Bernardino-Pass
6565 Mesocco

MEDIA ENQUIRIES

Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Image Sublines

Path: Italienische Lebensfreude/Bilder/Bild_2.jpg
Title: Ascona, 2021, Porsche AG
Subline: Blick über Ascona

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2021/szene-passion/porsche-boxster-25-jahre-roadtrip-tessin-25671.html

Media Package